

HAMBURGER OSTERMARSCH

Gemeinsam für den Frieden !

**Keine Bundeswehreinmätsätze
im Ausland -
Syrieneinsatz beenden!**

Rüstungsexporte stoppen!

**Flüchtlinge aufnehmen -
Fluchtursachen bekämpfen!**

Ostermontag, 28. März 2016

12 Uhr Auftakt

Bei der Erlöserkirche, Jungestraße 7, Berliner Tor

11.30 Uhr Friedensandacht

Erlöserkirche, Jungestraße 7, Berliner Tor

14 Uhr Friedensfest

Carl-von-Ossietzky-Platz, Lange Reihe

Reden • Livemusik • Infostände • Essen und Trinken



Ostermarsch in Wedel, Sonnabend, 26. März 2016

10 Uhr Auftakt vor dem Rathaus in Wedel

12 Uhr Friedensfest, Theaterschiff Batavia

Vi.S.d.P. Dr. Markus Gunkel, Cesenaticostraße 15, 21493 Schwarzenbek

Hamburger Ostermarschauftuf 2016

Keine Bundeswehreinsätze im Ausland – Syrieneinsatz beenden! Rüstungsexporte stoppen!

Flüchtlinge aufnehmen – Fluchtursachen bekämpfen!

Die Welt ist aus den Fugen – das ist nicht zu übersehen:

Nicht nur in Syrien und Afghanistan, auch im Jemen, innerhalb der Türkei und in vielen anderen Ländern herrscht Krieg – vielfach unter Beteiligung oder geschürt von NATO-Staaten und ihren Verbündeten, die ihre Öl-, Gas- und Uranversorgung oder andere wirtschaftliche und politische Interessen absichern wollen.

In Syrien ist jetzt auch die Bundeswehr im Einsatz, während die Finanzströme des „Islamischen Staats“ weiter ungehindert fließen. Aus dem Debakel der Einsätze in Afghanistan und Libyen wurde nichts gelernt.

Insbesondere die USA setzen in vielen Ländern Drohnen ein, um mutmaßliche Terroristen zu töten, und treffen dabei viele Unbeteiligte, Frauen und Kinder.

Die globalen Militärausgaben liegen bei rund 1.700 Milliarden US-Dollar jährlich. Mit 610 Milliarden Dollar geben die USA im weltweiten Vergleich mit Abstand das meiste Geld für Rüstung aus. Es werden neue Atomwaffen produziert.

Die UNO verliert international an Bedeutung, während das Völkerrecht immer mehr zum Recht des Stärkeren verkommt.

USA und EU verfolgen wirtschaftliche und politische Interessen durch „Freihandelsabkommen“ und Wirtschaftssanktionen, z. B. gegen Russland. Während weltweit die Armut zunimmt, werden einige Superreiche immer reicher.

Jedes Jahr verhungern Millionen Menschen. Soziales Elend nimmt weltweit zu, die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. Die Arbeitslosigkeit steigt. Das Geld zur Rettung des Finanzsystems wird den Bevölkerungen durch Lohndumping und Sozialabbau abgepresst. Rassismus, Nationalismus und Fundamentalismus nehmen zu.

Klimawandel und Umweltverschmutzung mit dramatischen wirtschaftlichen und sozialen Folgen, zunehmende Überwachung der Bevölkerung

und Abbau demokratischer Rechte kennzeichnen unser Leben.

All dies führt weltweit zu 60 Millionen Flüchtlingen, von denen bislang rund eine Million nach Deutschland gekommen sind – trotz restriktiver Flüchtlingspolitik.

Für diesen Zustand der Welt ist in großem Maße die Politik der westlichen Industrieländer – und auch Deutschlands – verantwortlich:

- ☒ Es werden Waffen in Krisengebiete und kriegsführende Länder exportiert – gerade auch aus Deutschland; der Hamburger Hafen ist eine Drehscheibe des internationalen Waffenhandels.
- ☒ Die Bundeswehr ist inzwischen weltweit an Kriegen beteiligt. Die Bundesregierung nennt dies schönfärberisch „Verantwortung übernehmen“. Für Militäreinsätze ist man bereit, viel Geld auszugeben, während in den Flüchtlingslagern im Nahen Osten die Menschen hungern, da das Flüchtlingshilfswerk der UNO kein Geld für die notwendige Hilfe bekommt.
- ☒ Viele Medien betreiben Kriegspropaganda, Staaten wie Russland oder der Iran werden dämonisiert und es wird Furcht vor dem islamistischen Terrorismus geschürt.
- ☒ Die Energiewende stockt, der Kampf um Energieressourcen wird weiter mit allen, auch militärischen Mitteln ausgetragen.
- ☒ Der Export von Müll, die industrielle Landwirtschaft und die Überfischung der Meere tragen weltweit zu Hunger, Armut und Verelendung sowie zur Zerstörung unserer Umwelt bei.
- ☒ Wirtschaftlich schwächeren Ländern werden Freihandelsabkommen aufgezwungen, die dort zur Verarmung großer Bevölkerungsteile beitragen.



Dagegen setzen wir mit dem Ostermarsch ein Zeichen: Zu dieser Politik gibt es Alternativen. Die wollen wir aufzeigen. Wir wollen Abrüstung. Das Geld, das für Rüstung und Krieg ausgegeben wird, brauchen wir für die Lösung globaler Probleme, für Bildung und medizinische Versorgung, für soziale Sicherheit.



Engagieren wir uns alle gemeinsam:

- ☒ Für die Beendigung aller Kriegseinsätze und ein Stopp der Aufrüstung – Nein zu Killerdrohnen für die Bundeswehr
- ☒ Für die Austrocknung der Finanzen von Terrororganisationen – Nein zum Einsatz der Bundeswehr in Syrien



- ☒ Für die Beendigung der Rüstungsproduktion – Nein zu Waffenexporten über den Hamburger Hafen
- ☒ Für eine menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen und gleiche Rechte für alle hier lebenden Menschen – Nein zu Rassismus und Nationalismus

- ☒ Für die Ächtung und Verschrottung aller Atomwaffen – Nein zur grundlegenden Erneuerung der in Büchel stationierten US-Atomwaffen
- ☒ Für die Auflösung des Kriegsverbündnisses NATO und die Stärkung der UNO – Nein zur Militarisierung der EU
- ☒ Für die Auflösung der Geheimdienste – Nein zu geheimdienstlichen Interventionen, Cyberwar und totaler Überwachung
- ☒ Für den Atomausstieg und eine dezentrale Energiewende – Nein zu neuen Kohlekraftwerken und Fracking
- ☒ Für bezahlbaren Wohnraum und kostenlose Bildung – Nein zu Privatisierung und Sozialabbau
- ☒ Für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung – Nein zu den „Freihandelsabkommen“ TTIP, CETA und TISA

Dieser Aufruf wird unterstützt von:

AG Antifa / Gegen Rechts DIE LINKE Hamburg • Agora Hamburg • AG Cuba Sí Hamburg • AG Frieden und internationale Politik, DIE LINKE, Hamburg • Akademie Initiative Hamburg e. V. • Jan van Aken, MdB DIE LINKE • AK Friedenswissenschaft HAW Hamburg • Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe Groß.Hamburg e. V. • Anna Arthur, VVN-BdA • Kersten Artus, Journalistin • Inge Asimiadis, LV DIE LINKE Hamburg • attac-hamburg • Barmbeker Initiative gegen Rechts, Bürgerhaus Barmbek • Rolf Becker, ver.di, FB Medien • Brigitte Becher • Esther Bejarano • Rainer Benecke, Landessprecher DIE LINKE Hamburg • Klaus Berking, ver.di-, NABU-Mitglied • Christin Bernold • Tanja Böhm, DKP, Krankenschwester • Walter Bräker, NaturFreude Hamburg • BRAKULA, Bramfelder Kulturladen e.V. • Lars Buchmann, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Hamburg-Nord • Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal • Evelyn Butter-Berking, Ver.di-, NABU-Mitglied • Deniz Celik, MdHB DIE LINKE, ver.di • Rudi Christian, DKP • Mareike Dagen, Altenpflegerin • Walter Danielsen, Elektro-Ing. • Deutscher Freidenkerverband LV Nord • Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V. • DFG-IdK • DFG-VK Gruppe Hamburg • DFG-VK LV Hamburg / Schleswig-Holstein • DIDF Hamburg • DIDF Jugend • DIE LINKE Landesverband Hamburg • Fritz Dittmar, Lehrer, GEW • DKP Hamburg • DKP Gruppe Hamburg-West • Enno Drewes, DIE LINKE, Hamburg • DKP Wandsbek • Anke Ehlers, Linksfraktion Wandsbek • Kai Ehlers, Publizist, Russ-landforscher • Michael Ellmerich, Arbeit und Zukunft • Dr. Dieter Engels, Astronom • Fachschaftsrat Soziale Arbeit HAW • Hanna u. Ekke Fetkötter, Versöhnungsbund • FI Bramfeld • FI NaturFreude Hamburg • FI

Niendorf ▪ FI Rissen ▪ FI Winterhude ▪ Ingeborg Fischer u. Rainer Tichy, Medienwerkstatt Hamburg ▪ Flüchtlingsrat Hamburg e.V. ▪ Fraktion DIE LINKE, Bezirksversammlung Hamburg-Nord ▪ Frauen in Schwarz Hamburg ▪ Freie Humanisten Hamburg e.V. ▪ Friedensgruppe in der Ev. Gemeinde Sülldorf-Iserbrook ▪ Friedensgruppe Nordheide ▪ Friedenswerkstatt Hamburg ▪ Friedenswerkstatt Wedel ▪ Gedenkstätte Ernst-Thälmann, Förderverein ▪ Doris Gercke ▪ GEW Hamburg ▪ Ilse-Margret Giese, FI Niendorf ▪ Holger Griebner, ver.di ▪ Bernd Hahnfeld, IALANA ▪ Girija Harland, Soz. Päd., ver.di ▪ Wolfgang Harland, DKP ▪ Hami, Motoradclub Kuhle Wampe, DKP ▪ harte zeiten - junge sozialisten & fachschaftsaktive ▪ Gisela Hartmann, Friedensgruppe Iserbrook ▪ Peter Heim, DIE LINKE Hamburg ▪ Hildegard Heinemann, Dipl. Soz. Ök. ▪ Lühr Henken, Ko-Sprecher Bundesausschuss Friedensratschlag ▪ Lotti u. Kurt Henseleit ▪ Hans-Heinrich Hinrichsen, NaturFreude Hamburg e. V. ▪ Helgrit Hinze, Hamburger Arbeitsloseninitiative ▪ Helene Hohmeier, NaturFreunde Hamburg ▪ Antje u. Hans-Joachim Holst ▪ Humanistische Union LV Hamburg ▪ IPPNW, Ärzte für Frieden u. soziale Verantwortung Regionalgruppe Hamburg ▪ Irmgard u. Wolfgam Jasker, Friedenswerkstatt Wedel ▪ Dr. Hannes Jung, Physiker ▪ Günther Kahl, Architekt ▪ Karawane für die Rechte der Flüchtlinge u. Migranten Hamburg ▪ Annemarie Kiosz, VVN-BdA, HH-Nord ▪ Renate u. Dr. Wolfgang Kirstein ▪ Johanna Klages, DIE LINKE ▪ Beate Klaphake-Griebner, GEW ▪ Karin Kleinholz, FI Bramfeld ▪ Katharina Kniesche-Schubert, DKP, Bankkauffrau ▪ Andrea Krüger, Solidarische Hilfe im Alter ▪ Christian Kruse, DIE LINKE Hamburg ▪ Dr. Thomas Leske, Arzt ▪ Uwe Levien ▪ Erika u. Paul Linden, DKP ▪ DIE LINKE, Bramfeld-Steilshoop, Farmsen-Berne ▪ DIE LINKE, Eimsbüttel ▪ DIE LINKE, Landesverband Hamburg ▪ DIE LINKE, Bezirk HH-Nord ▪ Liste LINKS, Uni-Hamburg ▪ LISA-Hamburg (DIE LINKE) ▪ Hermann Löhlein ▪ Dr. Manfred Lotze, IPPNW-Hamburg ▪ Hans-Hermann Mack, Buchhändler ▪ Fabio De Masi, Mitglied des Europäischen Parlaments ▪ MAUS Meßstelle für Arbeits- und Umweltschutz, Bremen ▪ Thomas Mayer, Antiquar, Bredelgesellschaft ▪ Erna Mayer, VVN, DKP ▪ Katrin McClean, Autorin ▪ Rachid Messaoudi, DIE LINKE, Abgeordneter Hamburg-Nord ▪ Gabi Meyer, Friedensgruppe Nordheide ▪ Peter Meyer, Rentner, ver.di ▪ Migrantinnenbund Hamburg e. V. ▪ NaturFreude Deutschlands LV Hamburg e.V. ▪ Peter Neuber, Stud.rat ▪ Norbert Noreik, DKP ▪ Oma Körner Band ▪ Sinan Özbolat, DIDF ▪ Prof. Dr. Norman Paech, Völkerrechtler ▪ PädagogInnen für den Frieden Hamburg ▪ Peggy Parnass, Publizistin ▪ Katja Peter, Schülerin ▪ Ralf Peters, DIE LINKE Hamburg ▪ Projektgruppe für die Vergessenen des Opfer des Nazi-Regimes in Hamburg e.V. ▪ Psychosoziale Arbeit mit Verfolgten e.V. ▪ Michael Quelle, VVN-BdA, Stade ▪ Prof.(i.R.) Dr. Dietrich Rabenstein ▪ Thea Rann, DKP, FI Bramfeld ▪ Gisela Reich, Mitglied Auschwitz-Komitee ▪ Monika Rieger, Lektorin ▪ Hartmut Ring, PädagogInnen für den Frieden, Bundessprecher ▪ Anne Robel, DIE LINKE Barmbek ▪ Klaus Roocks, DIE LINKE ▪ SAND Systemoppositionelle Atomkraft-Nein-Danke Gruppe Hamburg ▪ Petra Schandey, VVN-BdA, HH-Nord ▪ Uwe Scheer, Vors. Förderverein Gedenkstätte Ernst-Thälmann ▪ Reinhard Schmidt, Metallarbeiter ▪ Gerd Schneiderei, Grüne Harburg-Land ▪ Prof. Herbert Schui ▪ Uta Segler, VVN ▪ Katharina Seifert, Bredelgeschichtswerkstatt, ver.di ▪ Helga Seiß-Fahning, ver.di ▪ René Sernenko, Wirtschaftskaufmann ▪ Gilbert Siegler, Sprecher Energietisch Hamburg ▪ Reinhardt Silbermann, Kämpfer u. Freunde der Spanischen Republik e.V. ▪ Dieter Simon ▪ Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH ▪ Dr. Anna Staufenbiel-Wandschneider, Ärztin ▪ Sieglinde Steidinger, LV DIE LINKE, Hamburg ▪ Karin Steinbrinker, Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V. ▪ Jürgen Stoppel, Steuerfachgehilfe ▪ Helmut Sturmhoebel, Lehrer, 1. Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe e.V. ▪ Lisa Sukowski, DKP ▪ Heike Sudmann, MdHB ▪ Christoph Timann, DIE LINKE Hamburg ▪



Angelika Traversin, Abgeordnete ▪ Ralph Urban, Arzt ▪ Marie-Dominique Vernhes, attac ▪ Petra Vollmer, Solidarische Hilfe im Alter ▪ Bianka Voss-Gentsch, Sängerin ▪ Christian Wächter, Friedenswerkstatt Hamburg ▪ Sönke Wandschneider, Pastor ▪ Gunda Weidmüller, Agora ▪ Heinke Wendt, Ärztin. R. ▪ Hans-Peter Wessel, DFG-VK, DFG-IdK ▪ Roland Wiegmann, Kaufmann ▪ Peter Wils, Betriebsrat, IT-Spezialist ▪ Sabine Wils, Landessprecherin DIE LINKE Hamburg ▪ Martin Wittmaack, Geschäftsführer DIE LINKE Hamburg ▪ Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e. V. ▪ Heike Wokon, DIE LINKE, Hamburg ▪ Günter Wolff, DIE LINKE, Hamburg ▪ Thorsten-Michael Wulff, Ruheständler